



Development

From technology  
to solution

Halbjahresbericht 2010

euromicron Konzern

## KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. JUNI 2010

	2010 TEUR	2009 TEUR
EBIT Konzern	7.117	6.140
EBIT operativ	10.096	9.756
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in %	7,4 %	7,0 %
EBITDA	8.862	7.535
Ergebnis vor Steuern	5.760	4.939
Nettoergebnis	4.057	3.349
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,82	0,74

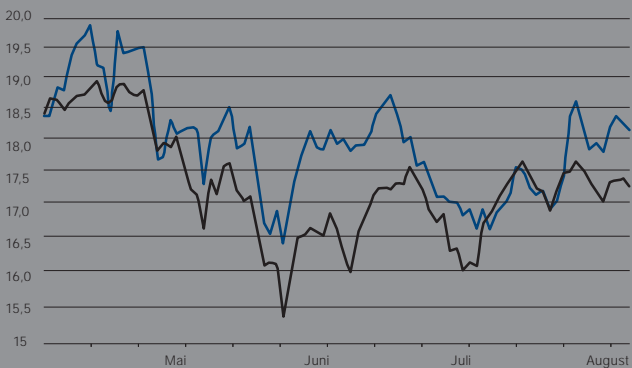
(ungeprüft nach IFRS)

euromicron AG

## KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

in EUR

01.01.2010 – 05.08.2010



■ EUC GY Equity  
 ■ TecDAX

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Arbeit an der Integration der euromicron setzt sich 2010 reibungslos fort.

Die intensive Marktbearbeitung und der Ausbau unseres Marktvolumens sind Aufgabe unserer deutlich erweiterten und auf das gesamte Leistungsspektrum trainierten Vertriebsmannschaft.

Frankfurt am Main, im August 2010

Der Vorstand

## Unternehmensprofil

Entwicklung und  
Herstellung von Komponenten  
und Produktgruppen

- Optische und hybride Verbinder, Konfektionierungen, Switches und Kabelsysteme
- Vernetzte Arbeitsplatzsysteme, Prüf- und Testeinrichtungen
- Individuelle Produktlösungen

- Sprach-, Daten- und Videokommunikation, konvergierende Systeme
- Komplettlösungen für vernetztes Arbeiten und Leben
- Optische, drahtgebundene und drahtlose Netzwerke
- Analyse, Planung, Implementierung, Wartung und Service

- Aktive und passive Netzwerkkomponenten aus dem weltweiten Angebot
- Verkabelungssysteme mit bester Performance
- Beratung, Training, Netzwerkanalyse, Services

Planung und  
Integration von  
Systemen und  
Lösungen

Beratung,  
Distribution  
und Services

Multifunktionale Netzwerklösungen

## Vorwort

Nach dem durch die Finanz- und Wirtschaftskrise geprägten Jahr 2009 zeichneten sich bereits im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010 erste Erholungstendenzen der Wirtschaft ab, die sich auch im zweiten Quartal weiter fortsetzten.

Die euromicron hat diese Markterholung aktiv genutzt und das nachhaltige operative Wachstum weiter fortgesetzt. Die Auftragseingänge der ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres in Höhe von rund EUR 108,9 Mio. liegen rund 23 % über dem Vorjahr. Die Auftragsbestände zum Stichtag liegen mit EUR 100,8 Mio. deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (EUR 71,3 Mio.) und haben damit erstmals in der Firmengeschichte die EUR-100-Mio.-Marke überschritten.

Durch diese solide Auftragssituation gehen wir davon aus, das gesteckte Ziel des laufenden Jahres in Höhe von EUR 200 Mio. Umsatz zu erreichen.

Die euromicron erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 einen konsolidierten Konzernumsatz von EUR 96,2 Mio., eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 9,6 %.

Deutlich fällt auch die positive Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR 7,1 Mio. aus. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2009 (EUR 6,1 Mio.) ist dies eine Steigerung von 15,9 %. Die EBIT-Rendite im Verhältnis zur Gesamtleistung liegt bei 7,4 % (i. Vj. 7,0 %). Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften befindet sich im Rahmen unserer Erwartungen bei EUR 10,1 Mio. Bei einem Jahresüberschuss von EUR 4,1 Mio. EUR (i. Vj. EUR 3,3 Mio.) wurde ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie von EUR 0,82 (i. Vj. EUR 0,74) erzielt, eine Verbesserung, die trotz der Ausgabe neuer Aktien gegenüber dem Vorjahr erreicht werden konnte.

Die aktuellen Auftragseingänge liegen an der Spitze aller Jahre, seit die euromicon als Netzwerkspezialist am Markt agiert. Wir verfolgen auch weiterhin konsequent das Ziel, unsere Ertragskraft auszubauen, um uns mit zusätzlichem Kapitaleinsatz auf einer soliden wirtschaftlichen Basis der mittel- und langfristigen Zukunft und dem Wachstum unseres Unternehmens widmen zu können.

Neben der internen Kosteneinsparung durch die Nutzung von Synergien im Rahmen der Integration und des permanenten Kostenmanagements stellt sich der Vorteil der euromicon als integriertes Systemhaus mit Herstellerkompetenz im gesamten Bundesgebiet zunehmend als erfolgreiche Grundlage unseres Geschäftsmodells heraus.

Wir sind im Markt als kompetenter und zuverlässiger Partner anerkannt und konnten diese Position und deren Nutzen einem immer größeren Kreis potenzieller Kunden positiv vermitteln.

Hierbei bietet insbesondere das Cross-Selling, d. h. das Nutzen verschiedener Technologien, übergreifender Erfahrungen und Fähigkeiten über die Standorte und Niederlassungen hinweg, große Chancen.

Um auch für unsere Mitarbeiter die Voraussetzungen, „erfolgreich zu sein“, zu verbessern und zu erweitern, haben wir im Jahr 2010 nochmals ein erweitertes Budget für die Aus- und Weiterbildung zur Verfügung gestellt und die Maßnahmen inhaltlich ausgebaut.

Insgesamt stellen wir für 2010 für die Aus- und Weiterbildung ein Budget von rund EUR 1 Mio. zur Verfügung.

Den absoluten Schwerpunkt im Jahre 2010 bildet für die euromicon das Thema Integration. Dazu gehören sowohl die entsprechenden personellen Qualifizierungsmaßnahmen als auch eine erfolgreiche Stellenneu- und/oder -umbesetzung im Bereich unserer Führungskräfte, Niederlassungsleiter und leitenden Angestellten.

Im Rahmen der Integration wurde im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres die erfolgreiche Zusammenführung einer Reihe von Unternehmensstandorten erfolgreich realisiert.

Durch den guten und soliden Geschäftsverlauf des Jahres 2010 konnte sich die Aktie der euromicron in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 gut behaupten und liegt Anfang August bei einem Kurs von EUR 18,35. Dies entspricht einer Steigerung von 17 % gegenüber dem Schlusskurs des Jahres 2009.

Alle Roadshows und Investorengespräche im Rahmen der Ausnutzung des genehmigten Kapitals führten in der Regel zur Investition in unsere Aktie durch namhafte Investoren oder zur Aufstockung bestehender Anteile.

# Zwischenlagebericht des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 30. Juni 2010

## Rahmenbedingungen und Unternehmensentwicklung

Nach der einschneidenden Rezession im vergangenen Jahr zeichneten sich bereits im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010 erste Erholungstendenzen der Weltwirtschaft ab. Auch im zweiten Quartal hielt diese Expansionsphase an und wird nach Schätzungen des BDI im gesamten Geschäftsjahr 2010 rund 4,75 % betragen.

Die wichtigsten Treiber waren hierbei erneut China und Indien, die von staatlichen Konjunkturprogrammen gestützt wurden, aber auch eine gestiegene private Konsum- und Investitionsgüternachfrage aufwiesen. Japans Wirtschaft profitierte von der Dynamik in Ostasien am meisten und konnte im zweiten Quartal ihre Wachstumsprognose auf 2,6 % nach oben korrigieren, was vor allem auf die positiven Exporterwartungen zurückzuführen war.

Unklar ist weiterhin die Rolle der USA. Der moderate Aufwärtstrend ließ das BIP im vergangenen Quartal um rund 3,0 % wachsen. Jedoch dämpfen aktuelle Prognosen über eine Verschlechterung auf dem US-Arbeitsmarkt die Erwartungen hinsichtlich des privaten Konsums, dessen Bedeutung für die USA eine noch größere Rolle spielt als für Deutschland.

Einen schwachen, aber stabilen Aufwärtstrend von 0,2 % im ersten Quartal verzeichnete die Euro-Zone. Zudem trug der Sparkurs vieler europäischer Staaten zu einer Stabilisierung des Euro gegenüber dem Dollar bei. Die wirtschaftliche Situation der einzelnen Staaten stellt sich mitunter sehr differenziert dar. Während Länder wie Deutschland, Frankreich oder die Slowakei für eine positive Entwicklung sorgten, stecken die sogenannten PIIGS-Staaten weiterhin in der Rezession.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland hat sich überraschend gut entwickelt: Während die wirtschaftlichen Impulse im ersten Quartal insbesondere vom Baugewerbe ausgingen, sind es im zweiten Quartal vor allem der Export und eine steigende Investitionstätigkeit. Laut dem Institut für Wirtschaftsforschung (ifo) hat der Geschäftsklimaindex im Juli 2010 den größten Sprung seit der Wiedervereinigung vollzogen und zeichnet somit ein durchweg positives Bild für die kommenden sechs Monate. Die Beschäftigung stieg im zweiten Quartal erneut an und die Kurzarbeit wurde stark reduziert.

Jedoch warnen Experten vor überzogener Euphorie. Zu groß sind die vorhandenen Risiken mit Blick auf die Überschuldung der europäischen öffentlichen Haushalte und steigenden Rohstoffpreise. Zudem stagniert der private Konsum trotz eines stabilen Arbeitsmarkts auf niedrigem Niveau.

Insgesamt jedoch überwiegt in der deutschen Wirtschaft der Optimismus und für das Geschäftsjahr 2010 wird von einem Wachstum von 2 % ausgegangen.

In der Branchenentwicklung des ITK-Markts zeigten sich bereits gegen Ende des Jahres 2009 und zu Beginn des Jahres 2010 wieder Aufschwungtendenzen. Momentan liegt der BITKOM-Branchenindex des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien bei 48 Punkten, was einem erneuten Anstieg gegenüber dem Vorquartal um 13 Punkte entspricht. Während bereits im ersten Quartal 59 % der ITK-Unternehmen Umsatzzuwächse gegenüber dem Vorjahr verzeichneten, werden für das zweite Quartal 69 % erwartet. Bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr 2010, belaufen sich die Schätzungen sogar auf 71 %. Als positives Zeichen wird zudem gewertet, dass über die Hälfte aller ITK-Unternehmen plant, ihren Personalbestand zu erweitern.



Die von der BITKOM befragten Unternehmen sehen für das Jahr 2010 in der Hightech-Industrie weitere positive Konjunktursignale, nahezu alle Unternehmen rechnen demnach mit einem spürbaren Anstieg der Nachfrage.

Die Wachstumsimpulse mit internationaler Auswirkung werden im Jahr 2010 überwiegend aus Deutschland erwartet.

An dem sich belebenden Klima der nationalen Märkte konnte auch die euromicron weiter teilhaben und die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre weiter fortsetzen.

Hierbei stellt sich der Vorteil des integrierten Systemhauses, das flächendeckend in Deutschland in allen Bereichen der Netzwerktechnologie als kompetenter Lösungspartner auch für komplexe Fragestellungen wahrgenommen wird, als signifikant heraus.

Mit dem Fokus auf die Integration konnten wir weitere Schritte im **„Systemhaus mit Herstellerkompetenz“** realisieren und dem Anspruch des Markts nach lösungsorientierten und intelligenten Netzwerkinfrastrukturen oder der Medizintechnik ganzheitlich nachkommen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 haben wir durch weitere Konsolidierung die Ertragskraft in unserer Unternehmensgruppe noch einmal erhöhen können. Dabei bleiben wir der Maxime treu, den Ausbau von Technik, Marktzugang und Marktvolumen zu steigern, darüber hinaus aber auch dem Einstieg in neue, zukunftsweisende Märkte und Geschäftsfelder, wie z. B. den wachsenden Anforderungen des Gesundheits- und Pflegebereichs oder der Medizintechnik, nachzukommen.

## Umsatz

Die euromicron erzielte in den ersten sechs Monaten einen konsolidierten Konzernumsatz von EUR 96,2 Mio. (i. Vj. EUR 87,7 Mio.). Die Gesamtleistung der euromicron stieg zum 30. Juni 2010 gegenüber dem Vergleichszeitraum von EUR 87,7 Mio. auf EUR 96,4 Mio.

Das laufende Geschäftsjahr zeigt den üblichen Verlauf für die euromicron, die in der Regel im zweiten Halbjahr wesentliche Teile ihrer wertschöpfenden Leistung erbringt und abrechnet. Eine Hochrechnung einzelner Quartale auf das Gesamtjahr ist daher unverändert schwierig und muss die Entwicklung des Projektgeschäfts entsprechend berücksichtigen.

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der euromicron liegt nach wie vor in Deutschland. Im heimischen Markt wurden 88,6 % des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Die Steigerung der Umsätze in Deutschland beträgt im Vergleich zum Vorjahr 12,9 %. Die Auslandsgesellschaften liegen in den ersten sechs Monaten im Erwartungshorizont.

Schwerpunkte der operativen Geschäftstätigkeit außerhalb Deutschlands bilden die Länder Italien, Österreich, Frankreich und Polen.

Ziel ist es, die Möglichkeiten als ganzheitlicher Komponenten-, Netzwerk- und Infrastrukturlösungsanbieter im europäischen Ausland zu nutzen und, wie in Deutschland, als Partner der Carrier und großen Netzwerkausrüster wie auch der Industrie und der Verwaltungen zu agieren.

Die Vertriebspipeline ist aktuell gut gefüllt und lässt uns optimistisch über unsere Landesgrenzen hinaus schauen. Jedoch sind die Erfolge, gemessen an der Erholung der wirtschaftlichen Entwicklung der Länder, sehr unterschiedlich.

Neben den Ländern Österreich, Polen und Frankreich bildet Italien mit der Qubix S.p.A. den derzeitigen Schwerpunkt unseres Engagements im Euro-Raum. Weitere Länder wie Portugal und England werden durch Export- sowie Projektgeschäfte erschlossen, deren Steuerung von Deutschland aus erfolgt.

Märkte außerhalb Europas liegen weiterhin nicht im Fokus unserer Vertriebsstrategie, daher sind die Umsätze in diesem Segment unterproportional. Sollten sich interessante Möglichkeiten für Geschäfte ergeben, greifen wir diese natürlich auf. Die Märkte werden derzeit jedoch nicht strategisch bearbeitet.

euromicron Konzern

#### UMSATZENTWICKLUNG – KONSOLIDIERT NACH REGIONEN PER 30. JUNI 2010

Regionen	2010 TEUR	2009 TEUR
Deutschland	85.176	75.457
Euro-Zone	8.852	11.027
Rest der Welt	2.126	1.259
<b>Konsolidierter Konzernumsatz – netto</b>	<b>96.154</b>	<b>87.743</b>

(ungeprüft nach IFRS)

## Ergebnis

Die euromicron erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von rund EUR 7,1 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2009 ist dies eine Steigerung von 15,9 %. Die EBIT-Rendite im Verhältnis zur Gesamtleistung liegt bei ca. 7,4 %. Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften befindet sich im Rahmen unserer Erwartungen bei EUR 10,1 Mio.

Zum 30. Juni 2010 konnten die Materialkosten nochmals reduziert werden und liegen nun bei 49,5 % der Gesamtleistung.

Dies zeigt, dass sowohl der Fokus auf margenstarke Geschäfte sowie der Know-how-Transfer innerhalb der euromicron der richtige Weg sind, das Unternehmen erfolgreich für die Zukunft abzusichern. Mit der Variabilisierung von Kosten in den unterschiedlichen Funktionsbereichen können wir zudem schnell und flexibel auf Marktschwankungen reagieren und reduzieren so die Risiken aus größeren Projektverschiebungen.

Der Personalaufwand beläuft sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 auf EUR 28,0 Mio. nach EUR 24,9 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung des Personalaufwands ist überwiegend auf Veränderungen im Konsolidierungskreis und den Ausbau unseres Vertriebs zurückzuführen. Kostensteigerungen aufgrund der Qualifikationserhöhungen der Mitarbeiter werden permanent durch Kostenanpassungen in anderen Bereichen kompensiert.

Durch die Abschreibungen insbesondere auf stille Reserven aus der Kaufpreisallokation von Unternehmenserwerben des vergangenen Jahres sowie auf Entwicklungsaufwendungen liegt der AfA-Wert über dem des Vorjahres. Abschreibungen auf technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung sind in Höhe der Neuinvestitionen angefallen. Insgesamt belaufen sich die Abschreibungen auf Konzernebene auf EUR 1,7 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 12,8 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 11,3 Mio. Die Steigerung ist, wie auch die gestiegenen Personalkosten, den neuen Aktivitäten zuzuordnen, wird durch ein aktives Kostenmanagement überprüft und an den Marktbedürfnissen angepasst. Wichtige Schritte hierzu wurden bereits im ersten Halbjahr umgesetzt. So konnte eine schlagkräftige Einheit im Gebiet Rhein – Ruhr mit neuen Aktivitäten unter einem Dach, d. h. in einer Niederlassung, zusammengefasst werden, um die Region mit dem gesamten Lösungsangebot der euromicron Gruppe kompetent abzudecken.

Die Finanzaufwendungen liegen mit EUR 1,4 Mio. leicht über dem Vorjahresergebnis. Dies ist überwiegend auf die höhere Vorfinanzierung von Projekten im Rahmen des euromicron Wachstums zurückzuführen. Durch das sehr erfreuliche Auftragseingangsniveau des laufenden Geschäftsjahres ist auch in der zweiten Jahreshälfte mit Finanzierungskosten zu rechnen, die leicht über denen des Vorjahres liegen werden. Darauf ist das Unternehmen vorbereitet und kann die erforderlichen Mittel abgesichert bereitstellen.

Die Steuerquote liegt mit 26,7 % auf dem vergleichbaren Vorjahresniveau (26,0 %).

Das Nettoergebnis zum 30. Juni 2010 liegt mit EUR 4,1 Mio. 21,1 % über dem Vorjahreswert (EUR 3,3 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie liegt zum 30. Juni 2010 bei EUR 0,82, nach EUR 0,74 im Vergleichsraum des Vorjahres.

euromicron Konzern

**KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. JUNI 2010**

	2010 TEUR	2009 TEUR
EBIT Konzern	7.117	6.140
EBIT operativ	10.096	9.756
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in %	7,4	7,0
EBITDA	8.862	7.535
Ergebnis vor Steuern	5.760	4.939
Nettoergebnis	4.057	3.349
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,82	0,74

(ungeprüft nach IFRS)

## Auftragseingang und Auftragsbestand

Die euromicron erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 mit einem Auftragseingang in Höhe von EUR 108,9 Mio. eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 23,0 %. Die im letzten Jahresbericht beschriebenen Investitionsstaus haben sich im ersten Halbjahr merklich aufgelöst. Wir erwarten bei einer anhaltenden konjunkturellen Verbesserung der inländischen Kernindustrien weitere interessante Ansatzpunkte für das Lösungsspektrum der euromicron.

Wir haben hierfür die Weichen gestellt, um mit unserer diversifizierten Kundenstruktur und der Kompetenz der euromicron in allen Netzwerkinfrastrukturfragen schnell und flexibel auf einen sich weiter belebenden Markt zu reagieren.

Der Auftragsbestand erreichte mit EUR 100,8 Mio. (i. Vj. EUR 71,3 Mio.) zum 30. Juni 2010 das höchste Niveau der Unternehmensgeschichte. Die Aufträge sind zu einem großen Teil im laufenden Geschäftsjahr zur Abrechnung vorgesehen. Damit ist eine solide Basis gelegt, die operativen Wachstumsziele für das laufende Geschäftsjahr 2010 zu erreichen. Risiken bezüglich nennenswerter Projektverzögerungen oder Verschiebungen sind derzeit nicht bekannt.

euromicron Konzern

### AUFTRAGSEINGANG / AUFTRAGSBESTAND – KONSOLIDIERT PER 30. JUNI 2010

	2010 TEUR	2009 TEUR
Konzernauftragseingang	108.867	88.492
Konzernauftragsbestand	100.787	71.349

(ungeprüft nach IFRS)

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2010 auf EUR 188,8 Mio. leicht gegenüber dem 31. Dezember 2009 (EUR 185,9 Mio.) um EUR 2,9 Mio.

Auf der Aktivseite stiegen die langfristigen Vermögenswerte leicht an, wesentlich bedingt durch die Übernahme der restlichen Anteile an der NetWays Netzwerk Consulting GmbH, Ettlingen.

Im Rahmen des Erwerbs von 80 % der Anteile an der Microsens GmbH & Co. KG, Hamm, verlängerte das Unternehmen für die Minderheitsgesellschafter das Andienungsrecht und für die euromicron AG die Kaufoption bezüglich der verbleibenden 20 % der Anteile, die im Jahr 2012 ausgeübt werden können. Aufgrund der geänderten Vorschriften des IAS 32 sind Anteile von Minderheitsgesellschaftern, die über ein Andienungsrecht verfügen, in Finanzverbindlichkeiten umzuqualifizieren und entsprechend der Firmenwert zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren; dies ist entsprechend erfolgt.

Darüber hinaus wurden Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in den Tochterunternehmen durchgeführt, um auf die gestiegenen Marktbedürfnisse und unser Wachstum zu reagieren.

Der prozentuale Wert der langfristigen Vermögenswerte blieb mit 57,8 % der Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2009 (57,7 %) nahezu identisch. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf EUR 79,7 Mio. Die Vorräte stiegen um rund EUR 8,1 Mio., was aus dem deutlichen Aufwuchs unfertiger Leistungen aus den guten Auftragseingängen resultiert. Dies stellt den üblichen Geschäftsverlauf der Projektgesellschaften der euromicron dar, die traditionell in der zweiten Jahreshälfte ihre abrechenbare und wertschöpfende Leistung deutlich erhöhen und zum Ende eines Geschäftsjahres die in Arbeit befindlichen Projekte in der Mehrzahl abschließen und fakturieren.



Die liquiden Mittel sanken im Vergleich zum Jahresabschluss 2009. Sie wurden neben der Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2009 zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sowie insbesondere zur Finanzierung der in Arbeit befindlichen Projekte der Systemgesellschaften eingesetzt.

Das Anlagevermögen ist mit 102 % vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Das Eigenkapital liegt mit EUR 86,6 Mio. zum 30. Juni 2010 mit rund EUR 6,3 Mio. über dem Niveau des Jahresabschlusses 2009. Die Eigenkapitalquote liegt bei 45,9 %. Das gezeichnete Kapital hat sich um EUR 1.193 Mio. von EUR 11.914 Mio. auf EUR 13.107 Mio. durch Nutzung des genehmigten Kapitals erhöht.

Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf rund 13,0 % der Bilanzsumme. Hierin sind im Wesentlichen die langfristigen Fremdfinanzierungskomponenten des Konzerns enthalten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden von rund EUR 81 Mio. zum Dezember 2009 auf rund EUR 78 Mio. im Juni 2010 zurückgeführt und betragen nun 41,1 % der Bilanzsumme.

## Finanzlage

Zum 30. Juni 2010 beläuft sich die Nettoverschuldung des euromicron Konzerns auf rund EUR 62,3 Mio., im Wesentlichen durch die gestiegenen Projektvorfinanzierungen aus dem wachsenden Geschäft und dem damit gestiegenen Working-Capital-Bedarf beeinflusst.

Nicht berücksichtigt sind bei der Betrachtung der Nettoverschuldung die eigenen Aktien, die ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Bei einem Kurs von EUR 17,00 am Stichtag 30. Juni 2010 ergibt sich für die eigenen Aktien ein Wert von rund EUR 2,7 Mio. Jedoch ist festzuhalten, dass sich der Aktienkurs der euromicron AG im Juli weiterentwickelt hat und seit Anfang August bei über EUR 18,00 liegt.

Zum 30. Juni 2010 stehen dem Konzern genügend freie Kreditlinien seiner Partnerbanken zur Verfügung, um den Cash-Bedarf des gestiegenen Geschäftsvolumens bedienen zu können.

Nach dem Abschluss der Buy-and-Build-Phase 2008 und der Fortführung der Integration und Konsolidierung nach 2009 verfügt der Konzern im Jahr 2010 über eine solide Liquiditätsreserve für die strategische Unternehmensentwicklung.

Die euromicron AG wird den euromicron Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften weiterhin direkt oder über ihr Cash-Pool-Modell finanzieren.

## Mitarbeiter

Der hohe Qualitätsanspruch der euromicron an ihre Produkte und Dienstleistungen basiert auf dem Fundament der hohen Qualifikation und Motivation ihrer Mitarbeiter. Der Konzern bietet seinen Mitarbeitern spannende und anspruchsvolle Aufgaben, aber auch zukunftsweisende Entwicklungsmöglichkeiten und sichere Arbeitsplätze.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 beschäftigte der euromicron Konzern 1.067 Mitarbeiter ohne Auszubildende. Dies entspricht dem Wert zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2009. Der Personalaufwand betrug insgesamt EUR 28,0 Mio. (i. Vj. EUR 24,9 Mio.).

Als immer wichtiger werdendes Ziel der euromicron wird die Sicherung und der Ausbau eines qualifizierten Mitarbeiterpotenzials angesehen. Nur hohe und ausreichend zur Verfügung stehende Qualifikationen sichern den Erfolg der Zukunft. Daher werden in den verschiedensten Bereichen Qualifizierungsprogramme durchgeführt, um den stetig steigenden Anforderungen im Vertrieb, in der Prozesssteuerung und -überwachung, insbesondere im Projektmanagement wie auch in der Fertigung, Rechnung zu tragen. Individuelle Förderung und die bedarfs- und zukunftsorientierte Qualifizierung der Mitarbeiter ist ein Kernelement unserer Geschäftspolitik.

In diesem Kontext gibt die euromicron 87 jungen Menschen die Möglichkeit einer praxisbezogenen Berufsausbildung. Neben der Übernahme der gesellschaftlichen Verantwortung für die Ausbildung nachwachsender Generationen sichert sich die euromicron hiermit bereits heute Potenziale für ihre zukünftigen Aufgaben. Darüber hinaus wird die euromicron den steigenden Bedarf an hoch spezialisierten Fachkräften nicht nur durch den Zukauf von Leistungen und Kenntnissen sichern, sondern auch durch eigene interne und externe Qualifizierungsprogramme fortsetzen.

## Risikobericht

Die Meldungen des Risikomanagementsystems vom 31. Dezember 2009 wurden laufend überprüft und im Rahmen des Halbjahresberichtes zum 30. Juni 2010 aktualisiert. Im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2009 gemeldeten und detailliert beschriebenen Risiken des euromicron Konzerns haben sich zum 30. Juni 2010 keine wesentlichen materiellen Änderungen ergeben – weder in der Risikobetrachtung, -struktur noch -bewertung.

Die euromicron erwartet aus makroökonomischen Veränderungen unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände derzeit keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft und sieht insbesondere keine Risiken, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

## Sonstiges

Die euromicron befindet sich derzeit in einem DPR-Prüfverfahren. Sofern es zu Fehlerfeststellungen kommen sollte, ist mit einer Veränderung von Bilanzwerten in der Darstellung zu rechnen.

## Markt & Technik: Zweites Quartal 2010

Die Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) als Wirtschaftsfaktor und Innovationstreiber wächst weiter. IKT sind mit rund 40 % die wichtigste Quelle für Produktivitätswachstum in der Europäischen Union. Die Hebeleffekte sind somit erheblich. In vielen Märkten werden künftig weit mehr als 50 % aller neuen Produkte durch den Einsatz von IKT entstehen.

IKT ist ein dominierender Faktor für mehr Produktivität, Wachstum und Beschäftigung und leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Lösung zentraler Herausforderungen wie Energieeffizienz, Gesundheit, Mobilität und Klimaschutz.

Das Internet entwickelt sich zur globalen multimedialen Kommunikationsplattform für eine wachsende Zahl von Anwendungen weiter. Der Datenverkehr in den Netzen verzeichnet seit über 15 Jahren einen Zuwachs um 50, teilweise bis zu 100 %. Die Systeme müssen deshalb den wachsenden Bandbreitenanforderungen langfristig angepasst werden, um eine Versorgung der Teilnehmer mit einer Datenrate zukünftig von mindestens 1 Gbit/s zu ermöglichen.

Wichtige zukünftige Anwendungs- und Entwicklungsfelder der IKT liegen laut BMWi, BITKOM oder VDE in den Bereichen „Future Internet“, wie z. B. Ambient Assisted Living, e-home oder Smart Living, e-Energy oder Smart Grid, Fiber-to-the-Home (FTTH) und Elektromobilität:

**Ambient Assisted Living:** Eine situationsabhängige Unterstützung durch im Wesentlichen elektronische Systeme bzw. ITK-Systeme von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und Lebensphasen zur Steigerung von deren Lebensqualität.

In verschiedenen ITK-Infrastrukturprojekten des Healthcare-Markts ist die euromicron schon aktiv, so dass wir uns im Mai 2009 die europaweiten exklusiven Lizenzrechte für ein mobiles Betreuungssystem gesichert und mit den ersten Schritten der Vermarktung unter dem Namen „euromicron mobile care center“ begonnen haben.

Ein ähnliches System lässt sich im Umfeld des humanen Strafvollzugs einsetzen, dessen Einsatz euromicron heute mit mehreren europäischen Projektpartnern diskutiert, indem man verstärkt darauf abzielt, die Haftstrafe auf Bewährung mit größeren Freiräumen und im gewohnten Lebensumfeld bei einem möglichen höheren Erfolg der Resozialisierung zu vollziehen. Die Ministerien sprechen bereits von „elektronischer Aufenthaltsortsüberwachung“.

**e-Home oder Smart Living:** Die Steuerung von Funktionen in den Bereichen Telekommunikation und Internet, Gefahrenmeldesysteme und Videomonitoring, Infotainment und Energieverbrauch, z. B. im häuslichen Bereich, auf öffentlichen Plätzen, Bahnhöfen, Flughäfen und in Stadien, werden intelligente, internetbasierende, vernetzte Unified-Communication-, Anzeige-, Überwachungs- und Sicherheitslösungen eingesetzt, die bisher wegen technologischer Einschränkungen nicht zu realisieren waren.

euromicron hat mit ihrer großen Projekterfahrung im Bereich der Kommunikationslösungen, Gefahrenmelde- und Monitoringsysteme auch in diesem Berichtszyklus neue Kunden gewinnen können. So werden ein weiteres Großprojekt für die Deutsche Bahn sowie der Ausbau verschiedener Projekte im Krankenhausbereich derzeit realisiert. Ein hohes Interesse für den Einsatz der Produkte und Lösungen von euromicron für Kommunikations- und Sicherheitsanwendungen zeigen ebenfalls nationale und internationale Betreiber von Flughäfen.

**e-Energy oder Smart Grid:** Die Optimierung von Stromflüssen in den Netzen virtueller Kombikraftwerke, neue Möglichkeiten zur flexiblen Steuerung des Energieverbrauchs und die intelligente Integration und Steuerung von Stromspeichern mittels moderner Informationsnetzwerke und intelligenter Systeme, verbunden mit völlig neuen Online-Dienstleistungen und elektronischen Marktplätzen rund um das Thema Energie.

euromicron entwickelt schon heute mit den Herstellern und Betreibern von Windenergieanlagen kundenspezifische Konzepte und Lösungen für den Betrieb der gesamten Kommunikationsstruktur von Windparks. Zunehmend kommunizieren auch weitere Dienste wie Video- oder Voice-over-IP, Zutrittskontroll- und Brandmeldesysteme oder meteorologische Dienste über dieses Datennetz.

Das Leistungsspektrum von euromicron umfasst die Lieferung von aktiven und passiven Komponenten, das Errichten und Warten der komplexen Datennetze und die Unterstützung unserer Kunden bei einem zuverlässigen und effektiven Parkmanagement.

**Fiber-to-the-Home:** Im Zuge des erhöhten Bandbreitenbedarfs im privaten wie auch beruflichen Umfeld werden Glasfasernetze immer weiter an den eigentlichen Nutzer herangeführt. FTTH steht hier als Synonym für unterschiedliche Endpunkte (z. B. bis zum Kabelverzweiger, Keller, Büro oder Wohneinheit) eines Glasfasernetzwerks.

euromicron hat bei NetCologne ein weiteres Mal die Generalunternehmerschaft für die Aufrüstung des „CityNetCologne“ zu einer hochleistungsfähigen Netzwerkinfrastruktur auf Glasfaserbasis mit Bandbreiten von 100 Megabit pro Sekunde zugesprochen bekommen. Dies sind Übertragungsraten und -geschwindigkeiten, die auch im internationalen Vergleich nur wenigen Endkunden von ihrem Provider angeboten werden können.

Die Bündelung unserer Kompetenzen im Bereich Breitband bietet unseren Kunden individuelle Lösungen breitbandiger Netze von der Planung über den Bau bis zur kompletten Projektüberwachung aus einer Hand. Inzwischen wird diese umfassende Breitbandkompetenz durch eine komplette Produktlinie eFOS (euromicron Fibre Optical System) für den FTTH-Bereich erweitert.

**Elektromobilität und On-Board-Dienste:** Der Aufbau durchgängiger Datenübertragungssysteme für die Verkehrssteuerung, intelligente Leitwarten und hiermit kommunizierende Lade- und Batteriewechselstationen. Zur Sicherung der Akzeptanz zukünftiger Elektromobilitätskonzepte sollen darüber hinaus kundenfreundliche Abrechnungs- und Roaming-Modelle, Onboard-Geräte für Fahrerinformationen und integrierte Navigations- bzw. Car-2-Car-Kommunikationsdienste entwickelt und erprobt werden.

Schon heute werden in den Bereichen von Leitzentralen die Kommunikations- und Monitoringlösungen von euromicron sowie von deren Tochtergesellschaft ELABO® zum Einsatz gebracht.

Diesen genannten Trends und Marktanforderungen folgend, überprüfen wir permanent unser Produkt- und Dienstleistungsportfolio. Wir haben unsere Innovations- und Entwicklungsaufwendungen im Bereich der euromicron components gesteigert, um insbesondere Komponenten für diese Märkte zu kompletten Lösungen weiterzuentwickeln.

Unter unserer Marke MICROSENS® kommen in den Bereichen Bildung und Forschung, Gesundheitswesen, Verkehrssteuerung und Automatisierung sowie bei Carriern und Rechenzentren Switches, Konverter, CWDM/DWDM-Komponenten und Netzwerkmanagement-Systeme zum Einsatz.

Ein Kernthema ist die Forderung nach höherer Sicherheit der Netze gegen Manipulationen. euromicron bietet hierzu Überwachungs-, Identifikations- und Monitoringlösungen, die auch auf zukünftige Anforderungen ausrichtbar sind.

Der Konzern verfolgt damit konsequent die eingeschlagene Strategie, durch Wachstum, Innovation und Spezialisierung von der Produktentwicklung über Lösungen bis zur Anwendung aus eigenem Potenzial, durch Akquisition, Lizenzerwerb und Partner stets an vorderster Front der Marktentwicklung mitzuwirken. In vielen Einzelprojekten entfalten sich nun die positiven Auswirkungen der Synergie aus den in der „Buy-and-Build-Phase“ zugekauften Kompetenzen.



Im Ausland verfolgen wir weiter die Strategie der kleinen und sicheren Schritte, um das gesamte euomicron Produktportfolio in den unterschiedlichen Auslandsmärkten erfolgreich zu penetrieren.

euomicron stellt auch im weiteren Verlauf dieses Geschäftsjahres ihre zielgerichtete Lösungsexpertise als kompetenter Partner im Kommunikations-, IT- und Sicherheitsmarkt unter Beweis und kann ihre Referenzkundenbasis signifikant ausbauen.

## Ausblick

Im Verlauf des Jahres 2010 erwarten wir, eine weitere Belebung des Markts erfolgreich für die euomicron nutzen zu können. Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für die wesentlichen Industrien im Inland entwickeln sich positiv, in der Vergangenheit eingetretene Investitionsstaus lösen sich langsam auf. Daneben sind wir mit entsprechenden Kostensenkungsmaßnahmen sowie gezielten Investitionen in die Personalentwicklung auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie eingestellt.

Die Vorteile des „**lösungsorientierten Systemhauses mit Herstellerkompetenz**“ werden verstärkt vom Markt aufgenommen.

Wir erwarten gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin einen leichten Anstieg im Auftragseingangsniveau, jedoch mit dem Risiko, dass die Auflösung von Investitionsstaus in einzelnen Branchen auch Periodenverschiebungen nach sich zieht. Die breite Aufstellung der euomicron in Bezug auf Kunden, Branchen und Technologien hilft dabei, konjunkturelle Schwankungen auszugleichen.

Wir erwarten, dass die Nachfrage nach leistungsfähigen Netzen und wirtschaftlichen Applikationen für die Sprach-, Daten- und Bildübertragung sowie für Sicherheits-, Überwachungs- und Alarmnetze nochmals zunehmen wird.

Wir gehen gezielt Entwicklungsprojekte in für uns wichtigen Wachstumsmärkten im Bereich der Gesundheits- und Pflegebereiche an, um vorausschauend die Veränderungen dieser Segmente frühzeitig zu erkennen und an einer Entwicklung dieser Märkte teilzunehmen.

Die Ergebnisentwicklung der letzten Jahre zeigt, dass unsere Strategie der Nachhaltigkeit greift, dass Kunden dies zu schätzen wissen und die Qualität von Billiganbietern zunehmend kritisch sehen, wenn es um sicherheitsrelevante, kostenintensive oder existenzielle Belange von Datennetzwerken jeglicher Art geht. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese Sicht der Dinge weiterhin durchsetzen wird.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr intensivierte Phase der Unternehmensentwicklung „Build and Integrate“ stellt in 2010 den Fokus zur weiterführenden Optimierung von Konzernstrukturen dar. Positive Effekte können wir sowohl in der Prozesseffizienz als auch durch organisches Wachstum erwarten. Die geplanten und bisher durchgeführten Integrations- und Konsolidierungsmaßnahmen richten sich grundsätzlich an den Marktbedürfnissen und einer erweiterten Lösungskompetenz für unsere Kunden aus.

Heute gilt die euromicron als ein etabliertes Unternehmen im Kreis der marktführenden Netzwerkspezialisten, als Komplettanbieter für Kommunikations- und Sicherheitslösungen von der Planung, der Projektierung, der Ausführung bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe sowie Wartung und Service. Wir können dem Kunden jede gewünschte Lösung maßgeschneidert auf seine Bedürfnisse flächendeckend anbieten. Zudem lässt uns die kontinuierliche Prüfung neuer lukrativer Marktpotenziale Chancen im Umfeld des Pflegebereiches und Gesundheitsmarktes sowie im mobilfunküberwachten Sicherheitsstatus von Personen erkennen und deren Nutzung anstreben. Das Zusammenführen von Technologie und definierter Lösung steht hierbei im Vordergrund. Wir werden auch weiterhin unser Portfolio aktiv hinterfragen und dieses erweitern, innovative Ideen aufgreifen und, soweit wirtschaftlich interessant, zur Marktfähigkeit entwickeln.

Daher bleibt es unser Ziel für das Geschäftsjahr 2010, insbesondere die Marke euromicron weiter zu etablieren als Synonym für Qualität, lösungsorientierte Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der netzgestützten Informations-, Kommunikations- und Sicherheitsbedürfnisse sowie mit unverändert aktiver PR- und Investor-Relations-Arbeit die Entwicklung der Aktie aktiv zu unterstützen und dem institutionellen Anlegerkreis Chancen auf interessante, für das Unternehmen zukunftsweisende Platzierungen zu ermöglichen.

Entscheidend wird für uns sein, dass die Investoren unser Geschäftsmodell nachhaltig begleiten, dem Management die Unterstützung geben, die Gruppe unternehmerisch weiterzuentwickeln, und dem Unternehmen die hierfür benötigten Ressourcen zur Verfügung stellen.

Im Rahmen der Nutzung des genehmigten Kapitals hat uns eine Reihe von namhaften Investoren ihr Vertrauen ausgesprochen und in die euromicron Aktie investiert. So sind folgende Investoren neu hinzugekommen bzw. haben ihren Anteil erhöht:

DWS Investment GmbH auf 5,66 %,  
Allianz Global Invest auf 5,18 %,  
Universal Investment auf 5,04 %.

Die Nord/LB hat mit Wirkung zum 11. August 2010 ihre letzten euromicron-Aktien verkauft. Alle Aktionäre erwarten nunmehr, wie „Der Aktionär“ in Heft 33/10 veröffentlicht hat, dass einem Kurssprung nichts mehr im Wege steht.

Mit diesem Weg wollen wir den Interessen unserer Aktionäre und des Unternehmens bestmöglich gerecht werden.

Wir sind der Überzeugung, mit unserem Geschäftsmodell sowie einer gesicherten Finanzierungsbasis in Verbindung mit unserer unverändert guten Eigenkapitalquote gerüstet zu sein, um die langfristige Unternehmensentwicklung sicherzustellen und auch für unsere Aktionäre entsprechende Perspektiven zu eröffnen.



euromicron Konzern

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
PER 30. JUNI 2010**

	3-Monats-Bericht		6-Monats-Bericht	
	01.04.2010– 30.06.2010 TEUR	01.04.2009– 30.06.2009 TEUR	01.01.2010– 30.06.2010 TEUR	01.01.2009– 30.06.2009 TEUR
Umsatzerlöse	50.963	47.595	96.154	87.743
Bestands- veränderungen	-2.444	-4.734	193	-78
Aktiviert e Eigen- leistungen	7	0	37	0
Sonstige betriebliche Erträge	498	358	958	783
Materialaufwand	-23.161	-20.569	-47.643	-44.721
Personalaufwand	-14.424	-12.900	-28.034	-24.901
Abschreibungen	-884	-660	-1.745	-1.395
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.508	-5.626	-12.803	-11.291
<b>Operatives betriebliches Ergebnis</b>	<b>4.047</b>	<b>3.464</b>	<b>7.117</b>	<b>6.140</b>
Zinserträge	53	19	80	73
Zinsaufwendungen	-863	-657	-1.437	-1.274
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>3.237</b>	<b>2.826</b>	<b>5.760</b>	<b>4.939</b>
Steuern vom Ein- kommen und Ertrag	-779	-648	-1.539	-1.286
<b>Ergebnis vor Anteilen anderer Gesell- schafter</b>	<b>2.458</b>	<b>2.178</b>	<b>4.221</b>	<b>3.653</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-109	-232	-164	-304
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>2.349</b>	<b>1.946</b>	<b>4.057</b>	<b>3.349</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR</b>	<b>0,52</b>	<b>0,43</b>	<b>0,82</b>	<b>0,74</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR</b>	<b>0,50</b>	<b>0,42</b>	<b>0,79</b>	<b>0,72</b>

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

**BILANZ – KONSOLIDIERT  
AKTIVA**

	30.06.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
<b>Langfristige Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	95.199	93.623
Sachanlagen	11.395	10.913
Finanzanlagen	1.081	1.082
Sonstige Vermögenswerte	184	188
Latente Steuern	1.290	1.405
	<b>109.149</b>	<b>107.211</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		
Vorräte	21.315	13.235
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.118	51.197
Sonstige Vermögenswerte	4.214	4.489
Wertpapiere und Zahlungsmittel	4.040	9.773
	<b>79.687</b>	<b>78.694</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>188.836</b>	<b>185.905</b>

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

**BILANZ – KONSOLIDIERT  
PASSIVA**

	30.06.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	13.107	11.914
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	– 2.941	– 2.941
Kapitalrücklage	68.125	61.781
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	– 358	– 358
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge	4.116	– 2.124
Konzernüberschuss	4.057	10.744
Minderheitenanteile	474	1.248
	<b>86.580</b>	<b>80.264</b>
<b>Langfristige Passiva</b>		
Rückstellungen	1.008	1.011
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.132	8.158
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	465	543
Finanzverbindlichkeiten	10.000	10.000
Übrige Verbindlichkeiten	2.312	102
Latente Steuern	4.642	5.189
	<b>24.559</b>	<b>25.003</b>
<b>Kurzfristige Passiva</b>		
Rückstellungen	1.395	1.467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.894	20.519
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.221	49.814
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	183	199
Steuerverbindlichkeiten	2.919	2.608
Personalverbindlichkeiten	975	1.105
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.110	4.926
	<b>77.697</b>	<b>80.638</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>188.836</b>	<b>185.905</b>

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
VOM 01. JANUAR 2009 BIS 30. JUNI 2010**

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR
<b>Stand am 01. Januar 2009</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>
Dividende für 2008		
Konzernüberschuss 2009		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
Ausschüttungen / Entnahmen von Minderheitsgesellschaftern		
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>
Dividende für 2009		
Konzernüberschuss der Periode 2010		
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	1.193	6.344
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
Veränderung aus Folgekonsolidierung		
Ausschüttungen / Entnahmen von Minderheitsgesellschaftern		
<b>Stand am 30. Juni 2010</b>	<b>13.107</b>	<b>68.125</b>

(ungeprüft nach IFRS)



Eigene Anteile TEUR	Konzern- rücklagen u. Ergebnis- vorträge TEUR	Unterschieds- betrag aus der Marktbe- wertung von Wertpapieren TEUR	Minderhei- tenanteile TEUR	Gesamt TEUR
- 2.941	2.378	- 429	1.098	73.801
	- 4.503			- 4.503
	10.744			10.744
		71		71
			703	703
			- 552	- 552
- 2.941	8.619	- 358	1.249	80.264
	- 4.503			- 4.503
	4.057			4.057
				7.537
			164	164
			-526	-526
			-413	-413
-2.941	8.173	-358	474	86.580

euromicron Konzern

**KAPITALFLUSSRECHNUNG**

	01.01.2010 – 30.06.2010 TEUR	01.01.2009 – 30.06.2009 TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.760	4.939
Zinsergebnis	1.357	1.201
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.745	1.395
Ergebnis aus Anlageabgängen	5	-68
Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen	-6	68
Veränderung der Rückstellungen	-313	-141
Veränderung der latenten Steuern	-432	-297
<b>Cashflow</b>	<b>8.116</b>	<b>7.097</b>
Veränderung lang- und kurzfristiger Aktiva und Passiva:		
– Vorräte	-8.080	-854
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.085	492
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.703	-1.901
– Sonstige betriebliche Aktiva	108	-777
– Sonstige betriebliche Passiva	596	-1.234
– Gezahlte Ertragsteuern	-1.300	-1.771
– Gezahlte Zinsen	-1.480	-1.274
– Erhaltene Zinsen	80	73
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.578</b>	<b>-149</b>
Einzahlungen aus Abgängen von		
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	40	99
Auszahlungen aus dem Erwerb von		
– Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	-1.462
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	-868	-2.231
– konsolidierten Unternehmen	-2.975	-80
<b>Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.803</b>	<b>-3.674</b>
Gezahlte Dividenden	-4.503	-4.503
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	7.537	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.619	1.432
Ausschüttungen an / Entnahmen von Minderheits- gesellschaftern	-413	-552
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-526	0
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>476</b>	<b>-3.623</b>
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-5.905	-7.446
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	8.628	10.166
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.723</b>	<b>2.720</b>

euromicron Konzern

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG PER 30. JUNI 2010**

Umsatzerlöse nach Berichtssegmenten	2010 TEUR	2009 TEUR
Umsatz Nord gesamt	50.616	43.649
Umsatz Nord intersegmentär	-2.684	-2.632
Umsatz Nord externe Dritte	47.932	41.017
Umsatz Süd gesamt	52.668	51.214
Umsatz Süd intersegmentär	-658	-716
Umsatz Süd externe Dritte	52.010	50.498
Segmentübergreifende Konzernumsätze	-3.788	-3.772
<b>Umsatz Konzern konsolidiert</b>	<b>96.154</b>	<b>87.743</b>

EBIT nach Berichtssegmenten	2010 TEUR	2009 TEUR
EBIT Nord konsolidiert	6.500	5.817
EBIT Süd konsolidiert	3.596	3.939
euromicron AG	-2.984	-3.295
Konsolidierungen Konzern	5	-321
<b>EBIT Konzern konsolidiert</b>	<b>7.117</b>	<b>6.140</b>

Abschreibungen nach Berichtssegmenten	2010 TEUR	2009 TEUR
Nord konsolidiert	-1.054	-680
Süd konsolidiert	-648	-687
euromicron AG	-43	-28
<b>Abschreibungen Konzern konsolidiert</b>	<b>-1.745</b>	<b>-1.395</b>

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

**GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

	01.01.2010 – 30.06.2010 TEUR	01.01.2009 – 30.06.2009 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>4.221</b>	<b>3.653</b>
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.221</b>	<b>3.653</b>
Davon Minderheitsanteile	164	304
Davon Aktionäre euromicron AG	4.057	3.349

(ungeprüft nach IFRS)

# Erläuterungsteil

## Vorbemerkung

Die euromicron AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main und übt ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie aus.

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „Interim Financial Reporting“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standard Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e. V.) erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Der Halbjahresbericht wird, soweit nichts anderes angegeben ist, in TEUR dargestellt.

Die im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen zum weiteren Geschäftsverlauf zu.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2010 wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009 angewendet, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2009 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Änderungen der Standards IFRS 3 (2008, Unternehmenszusammenschlüsse) und IAS 27 (Konzern- und separate Abschlüsse), die für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen, Anwendung finden, sind für den euromicron Konzern relevant und führen zu Änderungen im Ausweis.

So sind gemäß geändertem IFRS 3 Anschaffungsnebenkosten bei Unternehmenserwerben nicht mehr zu aktivieren, sondern als Aufwand in der entsprechenden Periode zu erfassen. Ergebnisauswirkungen im euromicron Konzern sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu bewerten.

Änderungen des Standards IAS 32 (Financial Instruments: Presentation) führten zu Änderungen beim Firmenwert (siehe unter Konsolidierungskreis).

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 30 % zugrunde, der auch auf die latenten Steuern angewandt wird. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Im Zwischenbericht müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Vermögenswerte und Schulden und der Eventualverbindlichkeiten sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die tatsächlichen späteren Werte können von den im Zwischenbericht ausgewiesenen Beträgen abweichen.

## Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2010 werden in den Konzernabschluss neben der euromicron AG 13 inländische sowie drei ausländische Gesellschaften einbezogen, an denen der euromicron AG mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis des euromicron Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2009 haben sich ergeben:

Mit notariellem Vertrag vom 12. Januar 2010 erwarb die euromicron AG die restlichen 20 % der Anteile der NetWays Netzwerk Consulting GmbH, Ettlingen zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 920.

Im Rahmen des Erwerbs von 80 % der Anteile an der Microsens GmbH & Co. KG, Hamm wurde für die Minderheitsgesellschafter das Andienungsrecht und für die euromicron AG die Kaufoption bezüglich der verbleibenden 20 % der Anteile verlängert, die nun im Jahr 2012 ausgeübt werden können. Aufgrund der geänderten Vorschriften des IAS 32 waren Anteile von Minderheitengesellschaftern, die über ein Andienungsrecht verfügen, in Finanzverbindlichkeiten umzuqualifizieren und entsprechend der Firmenwert zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 1.660 zu bilanzieren.

## Eigene Aktien

In 2006 wurde ein Aktienrückkaufprogramm durch die Hauptversammlung beschlossen und in 2009 nochmals verlängert. Bis zum 30. Juni 2010 wurden im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms keine weiteren eigenen Aktien erworben. Das Programm ist befristet bis 18. Dezember 2010. Zum 29. April 2010 wurde vom in der Hauptversammlung 2005 genehmigten Kapital Gebrauch gemacht. Die im Umlauf befindlichen Aktien haben sich wie folgt entwickelt:

	Anzahl/ Stück
Anzahl Inhaberaktien gesamt	5.125.999
Eigene Aktien per 31. Dezember 2009	157.234
Erwerb eigener Aktien im Berichtsjahr	0
Verkauf eigener Aktien im Berichtsjahr	0
<b>= Im Umlauf befindliche Aktien per 30. Juni 2010</b>	<b>4.968.765</b>

(ungeprüft nach IFRS)

Insgesamt werden zum Stichtag 30. Juni 2010 wie im Vorjahr 157.234 Stück Inhaberaktien im eigenen Bestand mit einem Wert am Grundkapital in Höhe von TEUR 403 gehalten. Dies entspricht 3,07 % am Grundkapital. Der Wert der eigenen Anteile beträgt zu Anschaffungskosten TEUR 2.941. Gemäß IAS 32.33 wurde der Wert der eigenen Anteile in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

### Minderheitenanteile

Die Reduzierung der Minderheitenanteile in Höhe von TEUR 556 resultiert aus dem Kauf der restlichen 20 % der Anteile an der NetWays Netzwerk Consulting GmbH sowie aus der Anpassung der Bewertung der Minderheitenanteile und Andienungsoptionen an der Microsens GmbH & Co. KG gemäß IAS 32.

### Segmentinformationen

Die Identifizierung von Geschäftssegmenten erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstrukturen, welche im euromicron Konzern auf Grundlage der unterschiedlichen Regionen aufgebaut sind.

Die euromicron berichtet nach den beiden Segmenten Nord und Süd sowie der Konzernzentrale. Im Zwischenbericht werden die dem Hauptentscheidungsträger regelmäßig berichteten Angaben dargestellt. Weitere Positionen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht regelmäßig berichtet. Daher entfällt die Angabe (IFRS 8.32).

Die angewendeten Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen beinhalten segmentbezogene Konsolidierungen.



## Geschäfte mit nahestehenden Personen

Neben den Bezügen des Vorstandes und des Aufsichtsrates existieren keine wesentlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen. Geschäfte von konsolidierten Unternehmen des euromicron Konzerns mit nicht konsolidierten oder assoziierten Unternehmen der euromicron existieren ebenfalls nicht.

## Haftungsverhältnisse

Durch die Ausübung bzw. den geänderten Ausweis der Andienungsrechte der Minderheitenanteile an der NetWays Netzwerk Consulting GmbH und der Microsens GmbH & Co. KG sind zum Stichtag 30. Juni 2010 sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.480 gegenüber dem Jahresabschluss 2009 weggefallen.

Darüber hinaus gab es bei den Haftungsverhältnissen, Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2009.

## Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2010 ergaben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse, über die gemäß IAS 10 (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) zu berichten wäre.

## Sonstiges

Die euromicron befindet sich derzeit in einem DPR-Prüfverfahren. Sofern es zu Fehlerfeststellungen kommen sollte, ist mit einer Veränderung von Bilanzwerten in der Darstellung zu rechnen.



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 12. August 2010

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth

Thomas Hoffmann



# Finanzkalender 2010:

27. August 2010	Roadshow Solventis, Düsseldorf
31. August 2010	Small Cap Conference DVFA Frankfurt/M.
12. November 2010	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal 2010

Dieser Halbjahresbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter

**[www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)** zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

## Erklärung

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen führen können.

ISIN: DE 0005660005  
ISIN: DE 000A1EMGE2  
WKN: 566000  
WKN: A1EMGE

euromicron Aktiengesellschaft  
Speicherstraße 1  
60327 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 63 15 83-0  
Fax: +49 69 63 15 83-17  
Internet: [www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)